



Pressemitteilung Nr. 275/19
München, 29. Oktober 2019

FÜRACKER: FLÄCHENDECKEND GIGABIT AUSBAUEN! **Heimatminister übergibt EU-weit ersten Förderbescheid** **in Höhe von 106.560 Euro für ein Gigabit-Pilotprojekt an die Stadt Berching**

Der flächendeckende Gigabit-Ausbau startet in eine neue Phase und geht mit Vollgas weiter. Bayern ist europaweiter Vorreiter. „Schnelles Internet wird jetzt noch schneller! Unsere bayerische Pilotförderung ermöglicht auch in Gebieten mit bereits vorhandenem schnellem Internet die Förderung von Gigabitbandbreiten. Vor allem gewerbliche Nutzer haben einen sehr hohen Bedarf an symmetrischen Bandbreiten. Auch private Anschlüsse profitieren von dieser Pilotförderung. Wir bringen damit ausschließlich Glasfaseranschlüsse direkt bis in die Gebäude“, freut sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Förderbescheid-Übergabe für das Pilotprojekt der Stadt Berching. Den europaweit ersten Bescheid für geförderten Gigabit-Ausbau in bereits mit schnellem Internet versorgten Gebieten in Höhe von 106.560 Euro übergab Füracker an den ersten Bürgermeister Ludwig Eisenreich am Dienstag (29.10.) in Berching.

Bürgermeister Ludwig Eisenreich: „Wir sind in Berching ungemein stolz darauf zu den sechs Pilotgemeinden in Bayern zu zählen. Mit den neuen Gigabit-Glasfaseranschlüssen für das Gewerbegebiet Wegscheid / Breitenfurt ist Berching beim Ausbau der Breitbandinfrastruktur ab sofort im absoluten Spitzenfeld vertreten. Der ländliche Raum wird hier zum Vorreiter.“

Die Europäische Kommission hatte den Antrag Bayerns auf einen staatlich geförderten Gigabit-Ausbau in „grauen NGA Flecken“ für sechs Pilotkommunen im Dezember 2018 genehmigt. „Diese Entscheidung war nicht nur ein großer Erfolg für die bayerische Breitbandförderung. Sie hat auch Vorbildcharakter für ganz Deutschland und alle EU-Mitgliedsstaaten“, so Füracker. Nach dem mittlerweile durchgeführten Auswahlverfahren eines künftigen Netzbetreibers durch die Stadt, startet unmittelbar mit der Förderzusage der Ausbau in Berching.

Ziel der Staatsregierung ist eine gigabitfähige Infrastruktur in ganz Bayern bis 2025. „Das ist eine große Herausforderung, die wir aber mit der Telekommunikationswirtschaft, dem Bund und den Kommunen gemeinsam schaffen können. Bayern als größtes Bundesland geht dieses Ziel schrittweise an: zunächst Glasfaser in die Fläche, damit schnelles Internet überall verfügbar ist, anschließend Verdichtung der Glasfaserinfrastruktur“, so Füracker. Es wurde eine bayernweite Gigabitförderung entwickelt, die aktuell der EU-Kommission zur Genehmi-

gung vorliegt. „Damit wird künftig in ganz Bayern eine staatliche Förderung möglich, wo zwar ein Netzbetreiber schon 30 Mbit/s anbietet, aber noch keine Gigabit-Anschlüsse vorhanden sind. Kein anderes Land in Europa hat eine vergleichbare Breitbandförderung.“ unterstrich Füracker.

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat
Postfach 22 15 55, 80505 München
Pressesprecherin: Andrea Ebenhoch-Combs
Telefon 089 2306-2460 und 2367, Telefax 089 2809327
E-Mail: presse@stmfh.bayern.de, Internet: www.stmfh.bayern.de